

## **ExpertInnenworkshop**

### **"E-Learning und die Herausforderungen von Bologna = E-Bologna?"**

**am 28.02./01.03.2005 an der Universität Frankfurt/M.**

**Hennecke, Birgit:**

**"Vermittlung von ("E"-)Soft Skills - ins Lehrangebot integriert - bei Umstellung auf BA/MA"**

Problemstellung:

Qualifizierung für Lehrende und Studierende durch das E-Competence-Team bei Vermittlung von ("E"-)Soft Skills, ergänzend zum Fachlehrangebot bei Umstellung auf BA/MA  
Verortung in den Themenschwerpunkten: „Kompetenzanforderungen Studierende und Personal“ und "Qualifikationsprofile von Studierenden, Learning Outcomes"

Beteiligte Hochschule:

Universität Duisburg-Essen

Ziele:

- a) Befähigung der Lehrenden, zusätzlich benötigte Schlüsselqualifikationen - möglichst ins Lehrangebot integriert - an Studierende zu vermitteln
- b) direkte Qualifizierung von Studierenden durch das E-Competence-Team ergänzend zum Fachlehrangebot

Zielgruppen:

Lehrende, Studierende

Status quo und Bologna-Bezug:

Zurzeit wird zwar erkannt, dass die Studierenden der neuen BA-Studiengänge in kürzerer Zeit als bisher fit für den Arbeitsmarkt entlassen werden sollen, es herrscht aber noch große Unklarheit über die Wege dahin. Einerseits geht es um die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen oder Soft Skills, die den Eintritt in den Arbeitsmarkt für die Absolvent/innen erleichtern werden, direkt an die Studierenden; vorrangig stehen aber die Lehrenden vor der Herausforderung, in einem geschrumpften Zeitbudget (von zuvor 9 Fachsemestern auf jetzt 6) den Erwerb von ECTS nun zusätzlich im Bereich von Soft Skills möglichst im fachlichen Kontext zu anbieten. Daher müssen sie befähigt bzw. aktiv unterstützt werden, Soft Skills wie Selbst- und Projektpräsentation, Team- und Gruppenfähigkeit, Projektarbeit etc. im Rahmen der Fachausbildung zu vermitteln. Dabei sind internetgestützte Tools und andere elektronische Werkzeuge und Medien unverzichtbar. Der professionelle Umgang mit Internet und digitalen Medien ist zudem selbst eine Schlüsselqualifikation, die in auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt wird.

Schulung und Unterstützung der Lehrenden bei der Vermittlung ist notwendig in den Bereichen:

a) Präsentation und Selbstpräsentation:

z.B. Präsentation von Ingenieur/innen bei der Bewerbung

z.B. Präsentation von Projekten/Vorhaben in der Abschlussphase des Ingenieur-Studiums durch: Powerpoint, Tablet PC, Präsentationsmethodik

b) Entwicklung eigener (Selbstdarstellungs-)Websites

durch: Vermittlung von Homepageerstellung auf vielfältigen Wegen, Organisation von

Web-Projekten etc.

c) Team- und Gruppenfähigkeit

durch: Umgang mit webgestützten Gruppen-Werkzeugen wie BSCW, Foren etc.

d) Projektarbeit

durch: Einführung in die Methoden der Projektarbeit mit BSCW- und Forums-Unterstützung

Planung:

zweigleisiges Vorgehen mit flexibler Reaktion auf die Anforderungen der Fachbereiche:

1. Kooperation mit den Lehrenden: Einführung in die entsprechenden Tools, gemeinsame Entwicklung der didaktischen Szenarien, Unterstützung bei Vermittlung an Studierenden (z.B. erste Einführung im Seminar durch Mitarbeiter/innen des EC-Teams)
2. Entwicklung von Schulungen für Studierende direkt, gerade in den überfachlichen Bereichen wie grundsätzlichen Computerkenntnissen oder Präsentationsbefähigung